

Galgenmännchen/Hangman noch okay?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 22. April 2024 07:24

[Zitat von Websheriff](#)

Meine Mutter singt mit den Urenkelkindern auf dem Schoß gerne dieses traditionelle Lied, diesen Text von Hermann Löns:

[...]

Ist das wirklich alles so unproblematisch ?

"Wo kämen wir denn dahin, ...?"

Es kommt darauf an, mit welcher Intention das Ganze gesungen wird. Hermann Löns war seinerzeit ein bekannter Dichter und dieses Gedicht - so propagandistisch dies aus dem Kontext des 1. WK auch wirken mag - eines von vielen. Die Kriegsgeneration des 2. WK, die ich noch kennenlernen durfte, kannte diese Lieder auch noch - sogar noch auf Original-Schellackplatten und auf dem Grammophon gespielt...

Das ist die Wirkung von Musik - sie bleibt im Kopf. Und beide totalitären Regime (und auch die Regime danach) haben sich dieser Wirkung bewusst bedient.

Nebenbei: Hermann Löns hat seinen Worten ja auch persönlich Taten folgen lassen und den finalen Preis bezahlt.

Was Nationalhymnen angeht, so muss man da vermutlich nachsichtiger sein, da diese immer im Kontext der historischen Umstände zu betrachten sind. Die Marseillaise und das Deutschlandlied sind da im selben Boot. (Vielleicht muss man doch den zentralen Unterschied erwähnen, dass bei uns Nationalstolz aus bekannten Gründen ein problematisches Feld ist - im Gegensatz zu den meisten anderen (europäischen) Ländern.)